

Größter Naturpark des Landes ist 40 Jahre alt

JUBILÄUM: Tag der offenen Tür in der Naturpark-Infostelle Bunker-Mooseum in Moos – Festakt mit zahlreichen Ehrengästen – Reichhaltiges Rahmenprogramm

MOOS (fm). Der vor 40 Jahren gegründete Naturpark Texelgruppe ist mit seinen 33.430 Hektar Fläche der größte Naturpark im Land. Mit 14.250 Hektar Fläche hat die Gemeinde Moos den mit Abstand größten Anteil am Park. Es gab deshalb am Sonntag wohl keinen passenderen Ort, als in der Naturpark-Infostelle Bunker-Mooseum in Moos auf das runde Jubiläum anzustoßen.

Höhepunkt des Tages der offenen Tür mit verschiedenen Angeboten für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren war der Festakt auf dem Bunkerkopf des „Mooseums“. Und wenn auch reges Treiben herrschte, die Steinwildfamilie im großen Gehege ließ sich nicht aus der Ruhe bringen und genoss das schöne Herbstwetter.

Der Mooser Bürgermeister Gothard Gufler ergriff als Haus-



An verschiedenen Infoständen ging es auf dem Gelände des Bunker-Mooseums um Natur und Umwelt. fm

herr als erster Redner das Wort: „Vor 40 Jahren fand das Gründungsfest in Lazins statt. Auch der damalige Landeshaupt-

mann Silvius Magnago war dabei. Es soll auch ein so schöner Tag gewesen sein wie heute.“

Bürgermeister Gufler meinte,

dass die Ausweisung von Naturparks der richtige Weg gewesen sei. „Ein Gebiet unter Schutz zu stellen, wird aber immer mit

Einschränkungen, Schwierigkeiten und Problemen in Verbindung gebracht.“ Er dankte allen, die es zugelassen haben, den Naturpark Texelgruppe auszuweisen. Man habe damals große Weitsicht und viel Verständnis für Natur und Umwelt gezeigt, lobte der Bürgermeister.

Richard Theiner, Landesrat für Natur- und Umweltschutz, erinnerte daran, dass der Naturpark Texelgruppe vor 40 Jahren als zweiter Naturpark im Land ausgewiesen worden sei. „Heute haben wir 7 Naturparke und einen Nationalpark in Südtirol. Damit sind insgesamt über 20 Prozent des Landes geschützt“, betonte Theiner. Begeistert war er vom Bunker-Mooseum. Diese gemeindeeigene Einrichtung sei für den Naturpark Texelgruppe weit mehr als nur eine Infostelle.

Anton Egger, stellvertretender Direktor des Amtes für Natur-

parke, rief dazu auf, den gemeinsamen Weg zum Wohle des Naturparks weiterzugehen. Auf die Welt der Pilze ging Eberhard Steiner in seinem Kurzreferat ein. Dabei berichtete er, dass Pilze keine Tiere und Pflanzen, sondern eine ganz eigene Gruppe von Lebewesen seien. „Pilze haben keine Photosynthese“, betonte der Pilzfachmann. Er sagte, dass es für Pilze wichtig sei, dass ihr Lebensraum geschützt werde. Der Jägerchor von St. Leonhard umrahmte den Festakt.

Unter den Ehrengästen waren Pfarrer Oswald Kuenzer sowie einige Bürgermeister jener Gemeinden, die Anteil am Naturpark Texelgruppe haben. Neben Moos sind Schnals, Naturns, Partschins, Algund, Tirol, Riffian und St. Martin Naturparkgemeinden. Für das leibliche Wohl sorgten am Sonntag die Mooser Bäuerinnen.